

Fest mit Froschkönig

Biefanger feiern ihr 725-jähriges Ortsteilbestehen am 9. und 10. September in historischem Gewandt. Das Wappentier steht im Mittelpunkt, ziert Bierkrüge und Kugelschreiber. Handwerkermarkt und Fistanöllecke

Von Gudrun Mattern

„Fistanöllecke, da kommen Rosinen 'rein.“ „Nein, die werden ohne Rosinen getrunken.“ Kompromiss: „Wir bieten 50:50 an.“

So, wie sie sich bei der Vorstellung ihres großen Festes nicht einig waren, wie der traditionelle Kirmesschnaps gereicht wurde, muss es seit einem halben Jahr immer wieder verschiedene Meinungen gegeben haben, wenn sich die Mitglieder der Bürgergemeinschaft Biefang trafen.

Während sie sonst darüber redeten, ob hier eine Straße ausgebessert werden sollte oder sich dort zu viel Dreck angesammelt hat, drehte sich in letzter Zeit alles nur um ein Thema: Das große Biefang-Fest zum 175-jährigen Jubiläum des Stadtteils soll ein unvergessliches Ereignis werden, für Jung und Alt.

Erinnerungen wurden bei der Planung wach. Hatte es nicht früher eine Kirmes gegeben, bei der sich regelmäßig die Königshardter Jugend mit dem Biefanger Nachwuchs kloppte? Man befragte die älteren Biefanger, und die brachten Fotos mit, Bilder, die beim Fest ausgestellt werden und die in der Festschrift zu finden sind, die zum Biefang-Jubiläum gedruckt wurde.

„Eine Pflichtlektüre für jeden, der hier wohnt“, sind sich die Organisatoren natürlich einig.

Eine Idee führte zur nächsten, immer mehr Leute erklärten sich bereit, sich einzubringen und so ist mittlerweile

ganz Biefang im Vorbereitungsstress. Die Kindergartenkinder basteln Frösche, Grundschüler schreiben Froschgeschichten, ein Frosch ziert das Biefang-Wappen, das man beim Fest natürlich auch erwerben kann, als Aufkleber fürs Auto. Es gibt Froschtaler, 50 Cent wert, die beim Fest die Wertmarken ersetzen und es gibt mit Frosch verzierte Kugelschreiber und Bierkrüge. Frosch, Frosch, Frosch. Warum Frosch? Weil sich Frösche in Biefang wohl fühlten, weil der Boden so feucht war, dass die Pferde bei der Ackerarbeit Holzschuhe tragen mussten, um nicht im Matsch zu versinken.

Das Fest kommt im historischen Gewand daher, mit Handwerkermarkt und Kirmes mit Schiffschaukel und Karussell aus Omas Zeiten. Im Festprogramm ist für jeden etwas dabei, vom Knappenchor über Ritterspiele bis hin zum Auftritt der Rockgruppe Killefitt am Samstagabend.

Es geht rund

Die Party zu Biefangs 725. Geburtstag beginnt am Samstag, 9. 9., um 11 Uhr mit Fanfaren-Korps und Knappenchor. Rund geht's auf dem Jahrmarkt, auf der Kirmes, in der Schulaula, auf der Bühne. Ab 20 Uhr rockt „Killefitt“. Sonntag, 10.9., geht's um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst weiter, es folgen Jazzfrühschoppen, Modenschau, Tombola-Preisverleihung und vieles mehr.



Die Geschichte der Baumeister Mühle wird in der Festschrift zum Jubiläum von Biefang erzählt wie viele andere historische Begebenheiten. Foto: WAZ, Gerd Wal